

Die Gemeinde Winhöring.....
erläßt gemäß §§ 9, 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341),
Art. 23 GO vom 25.1.1952 (BayBS I Seite 461), Art. 107 Bayer.
Bauordnung vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) und der Verordnung
über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962
(BGBI. I S. 429) mit Genehmigung des Landratsamtes Altötting
(Verordnung vom 17.10.1963 GVBl. S. 194) vom 20. August 1964.
Nr. II/2 Nr. 3389..... diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G

A) Festsetzungen

- (1) Das Bauland ist nach § 9 BBauG und § 4 Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
- (2) Nebenanlagen im Sinne des § 14 Baunutzungsverordnung können ausnahmsweise zugelassen werden.
- (3) Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Flächen einschließl. der Flächen für Garagen Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Art. 6 u. 7 der BayBO verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt. Die aus dem Plan durch Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen - Flächen für Garagen - sich ergebenden Grenzabstände dürfen auch bei einer Änderung der bestehenden oder bei Nichteinhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht unterschritten werden.
- (4) Anlagen im Sinne des § 23 Abs. 5 Satz 1 Baunutzungsverordnung dürfen nur in den ausgewiesenen überbaubaren Flächen errichtet werden. Garagen dürfen außer in den hierfür besonders festgesetzten Flächen auch in den sonstigen ausgewiesenen überbaubaren Flächen errichtet werden, wenn sie mit dem Hauptgebäude zusammengebaut werden.
- (5) Soweit Garagen in den hierfür besonders an den Grundstücksgrenzen ausgewiesenen Flächen errichtet werden, ist Grenzbebauung festgesetzt. Doppelgaragen (DG) müssen an der Grundstücksgrenze zusammengebaut werden.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am ..7. September..1964..... durch Niederlegung in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme u. Anschlag an den (Angabe der Bekanntmachungsart) bekanntgemacht. **Gemeindetafeln**

Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung des Landratsamtes Altötting in der Gemeindekanzlei vom7. September..1964.. bis ..15. Oktober..1964.. aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

.....Winhöring....., den ..20. Oktober..1964.....

Gemeinde **Winhöring**


.....
(Bauer)
(...1. Bürgermeister)




Planfertiger:


ZEICHENERKLÄRUNG


A) die Festsetzungen


 Grenze des Geltungsbereichs

In diesem Verfahren
festgesetzte Baulinien:


 Strassen u. Grünflächenbegrenzungslinien

 zwingende Baulinie

 vordere Baugrenze

 seitliche u. rückwärtige Baugrenze

 G Flächen für Garagen

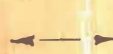
 P Parkfläche für Kraftfahrzeuge - öffentlich.


E + 1 zwingend Erdgeschoss u. 1 Vollgeschoss 25 - 30° Neigung d. Daches


E + 2 zwingend Erdgeschoss u. 2 Vollgeschosse 25 - 30° Neigung d. Daches

E m 1 zwingend Erdgeschoss mit Flachdach bis zu 28° Neigung

TR. Trafo-Station - eingeschossig


 Ff -> Ff Strichrichtung der Gebäude

 Spielplatz Öffentlicher Kinderspielplatz



 St Flächen für Stellplätze

• 8.1 Breite der Straßen, -wege und Vorgartenflächen

 Öffentliche Verkehrsfläche

 Öffentliche Grünfläche

B) für die Hinweise

- Gemeindegrenzen
- +— bestehende Grundstücksgrenzen
- 165 Flurstücknummern
-  Vorhandene Wohngebäude
-  Vorhandene Nebengebäude
- (.....) Erläuterungen in Klammern sind keine Festsetzungen
- Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- Elektr. Hauptversorgungsleitungen



Bebauungsplan am 20.8.1964
unter Nr. II-Gr. 3389
genehmigt.

Altötting, den 29.10.1964
Landratsamt



(Schimmelbauer)
Landrat

Altötting, den 29. Juni 1963

Der Planverfasser:



archt. u. Kreisbaumeister